

Tagesordnung

- 1) Austausch: Erfahrungen aus den letzten Wochen (SuS, Eltern, LuL)
 - a. Distanz – häusliches Lernen
 - Klappt im Großen und Ganzen gut,
 - einige wenige Schwierigkeiten mit der Technik oder der Kommunikation,
 - Probleme wegen unterschiedlicher Geräte führen zu Zeitverlusten
 - SuS oft allein zu Hause, daher weniger Motivation und Struktur im Tageslauf
 - LuL sehr gut erreichbar, Kommunikation zwischen allen Beteiligten klappt gut
 - Distanzlernen funktioniert immer besser und routinierter, auch dank der vermehrten Ausleihe von Schulgeräten
 - Rückmeldungen zufriedenstellend
 - b. Präsenz – schulisches Lernen
 - derzeitige Situation sehr unbefriedigend für alle Beteiligten,
 - hauptsächlich Betreuung und kein Unterricht wegen der Zusammenlegung von differenzierten Gruppen und der unterschiedlichen Zuständigkeiten
 - Präsenzunterricht nur gut für soziale Kontakte
 - reiner Distanzunterricht für viele SuS effektiver
 - c. Testung
 - durchwachsenes Ergebnis: ca. 15% der SuS haben den Test verweigert, Ergebnis: 1 positiver Test, durch PCR Test nicht bestätigt
 - Gefahr der falschen Anwendung und damit verzerrender Ergebnisse
 - Durchführung größtenteils unproblematisch
 - d. I Pads: Es wurden ca. 100 Geräte an SuS verliehen

- 2) Beratungszeit: Der traditionelle Beratungstag wird coronabedingt in eine „Beratungszeit“ umgewandelt Auf der Homepage werden alle Eltern über das Vorgehen informiert, alle Eltern werden angerufen.

3) Wie geht es weiter ab Mai?

- a. Lehrerversorgung
 - i. 6 Schwangere, dürfen nicht in Präsenz arbeiten, 5 in EZ,
 - ii. Vertretungskräfte 4 für die 5 EZ, für die Schwangeren gibt es keine Vertretung
 - iii. 1 Abordnung Ph vom Gy

- b. Binnendifferenzierung oder Kurssystem? - Diskussion
 - Das MSB hat klar äußere Differenzierung und Kurssysteme (EU, E/G- Kurse, Reli/PP) untersagt
 - das derzeitige Vorgehen bringt große Schwierigkeiten für LuL wie für SuS. Es ist „nur“ Betreuung möglich, differenzierter Unterricht sehr kompliziert, nicht zuletzt durch die unterschiedliche Zuständigkeiten der Lehrer*innen für die einzelnen SuS in den Gruppen
 - Notengebung schwierig
 - Klassische Binnendifferenzierung bringt Mehrarbeit für Lehrer da unterschiedliche Materialien erstellt werden müssen
 - teilweise unterschiedliche Lehrwerke für E- und G-Kurse erschweren die Vorbereitung und den Unterricht
 - Teilweise unterschiedliche Themenstellung nach dem eigentlichen Vorgehen der äußeren Differenzierung erschwert die Koordination innerhalb der Lerngruppen
 - Im Abschlussjahrgang ein möglicher Lehrerwechsel ungünstig

- c. Wechselunterricht?
 - i. -Kein Nachmittag, da Mensaverpflegung nicht erlaubt
 - kürzere Abstände beim Wechsel ungünstig, führt vermutlich zu Verwirrung von SuS und auch Eltern, Organisation unübersichtlich
 - ii. Stundenkürzung: bei der derzeitigen Situation müssen in jedem Jahrgang Stunden gekürzt werden, voraussichtlich 4 Stunden, die Durchführung der Feierlichkeiten und Programmpunkte hängt aber vom aktuellen Pandemiegeschehen und der dann geltenden Vorschriften ab.

4) Neues Schuljahr

- a. Neue Vorgaben,
 - Einführung des Faches Informatik, Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- b. Unterrichtsverteilung - Planung für die Jahrgänge 5-7
 - Änderungen in der Stundentafel durch Vorgaben der Landesregierung.
 - Umsetzung an der SKG:

Jg.5+6: OLZ gekürzt auf 2 Stunden Lernzeit, zugunsten von Medienbildung in den Jahrgängen 5 + 7 und Informatik in Jahrgang 6, Hauswirtschaft / Technik in 5+6

c. Bewegliche Ferientage

Vorschlag:

28.02.2022 (Rosenmontag), 27.05.2022(Christi Himmelfahrt),

17.06.2022 (Fronleichnam)

Abstimmung: einstimmig dafür

d. Planungen für Klassenfahrt

i. Flexibler in Planung

Vorschlag: Erhöhung der Höchstgrenze für die Kosten wegen der Erhöhung der Preise aufgrund der Pandemie um generell 80 Euro im nächsten Schuljahr, danach neuer Beschluss der Schulkonferenz.

Abstimmung: einstimmig dafür

5) Qualitätsanalyse

a. Kurzer Rückblick (s.Beiblatt)

b. Beschlussvorlage mit Diskussion (s.Beiblatt)

c. Beschluss – Abstimmung

Die Schulkonferenz der SKG stimmt bei 2 Enthaltungen für ein komplett neues Verfahren zur QA (s. Beschlussvorlage Beiblatt)

Ende Der Konferenz: 20.15 Uhr

Anlage:

Qualitätsanalyse (QA)

QA Prozess

- Frühjahr 2019 eingeleitet
- Sommer 2020 Überlegung zum weiteren Verfahren
 - o Augen zu und durch
 - o Verschieben

QA meldet sich im Februar 2021

- 3 Monate vor Schulbesuch Abstimmung
- Schulbesuchstage Sommer 2022
- Rückfrage seitens SKG, Dezernent
-

Beschluss zum weiteren Vorgehen der QA:

Die SKG steht einer Qualitätsüberprüfung positiv gegenüber und erhofft sich Impulse für die Weiterarbeit.

Das 2019 eingeleitete Verfahren bildet die Situation der Schule nicht mehr ab. Grundlage war ein "altes" Tableau. Die Entwicklung der SKG wurde stark durch die Anpassungen an Schulschließung und Präsenz-Distanzunterricht geprägt, die 2019 noch nicht gesehen werden konnten. Wir gehen außerdem davon aus, dass ein standardisiertes Verfahren nicht unterbrochen werden kann, um aussagekräftig zu sein.

Die SK der SKG beantragt die Schließung des alten Verfahrens sowie die Eröffnung eines neuen Verfahrens. Die SK erhofft sich durch die Eröffnung eines neuen Verfahrens, eine standardisierte aktuelle Abbildung der Schule, um daraus gemeinsam mit allen Beteiligten konkrete Handlungsschritte für die Weiterarbeit herauszuarbeiten, die die Weiterarbeit an der Qualität der Schule unterstützen.